



"KAIHIIII~."

Ich hasse mein Leben.

Mit einem lauten WUMMS knallt unsere Schlafzimmertüre gegen die Zimmerwand.

"KAIIIII~ KAIIIII~", plärrt es.

Ein Ächzen und Murren von meinem Bettnachbarn und ich spüre wie die Matratze unter dem zusätzlichen Gewicht einsackt.

"Tak- autsch... HEY!" knurrt Rei und schlägt mit der Handfläche an seinen Hinterkopf.

"Kannst du nicht aufpassen!" flucht der Schwarzhaarige und reibt sich seinen Bauch.

Ein unverschämtes Grinsen und ein genuscheltes 'tschuldige huschen über Takaos Lippen, bevor er weiter über das Bett, ungeachtet Rei, zu mir robbt.

"Kaiiii~."

"Hn."

"Kaiihiii~?" Der Tonfall wird sanfter, man will etwas von mir.

"..."

"Duuhuu~." Ich kann das Wimperngeklimper förmlich spüren. Zum Glück hab ich einen stabilen Magen.

"Weißt du was heute für ein Tag ist?" Klimper, klimper...

"Takao?"

"Ja Kai?"

"Wenn du noch mal deine Hand von hinten um meine Taille legst... knall ich dich ab."

~\*~

Nach dem Frühstück, das der Vollblutjapaner mit einem Stück rohem Fleisch auf seinem linken Auge hinter sich gebracht hat, schiebt mir Rei ein kleines, rotes Büchlein unter der Zeitung durch. Verdutzt blicke ich auf. Er lächelt mich breit an.

"Dein Tagebuch."

"Mein was?"

"Dein Tagebuch", seufzt Rei.

"Du hast doch nicht darauf vergessen, dass wir eines über die Feiertage schreiben wollten, um uns später an die schöne Zeit der ersten gemeinsamen Weihnacht zu erinnern?"

Da ist er wieder dieser erwartungsvolle Bambiblick.

"Natürlich nicht", lüge ich und lege die Zeitung bei Seite. "Ich fang gleich heute Abend an."

"Gut!" strahlt Rei, reibt sich nochmals über seinen Unterleib als er vom Küchentisch aufsteht und schickt für ihn sehr untypische Mörderblicke Richtung Takao.

~\*~

Und nun sitze ich hier Tagebuch, und beginne den ersten Tag der besinnlichen, ach so fröhlichen und nächstenliebenden Jahreszeit, dokumentarisch festzuhalten:

1.12.2007

Nachdem der Tag für unsere Verhältnisse relativ ruhig begonnen hatte... (Mal abgesehen von Takaos Veilchenaugen, Reis schlechter Laune, Takaos schlechter Laune resultierend aus seinem geschwellenen Auge, und meiner sowieso immer morgendlichen schlechten Laune) ...wurde mir zu Mittag eines schlagartig bewusst: Es war Weihnachtszeit.

Das bedeutete zwangsläufig wenn ich überleben wollte, musste ich mich mindesten 24 Tage in ein Loch in unserem Hinterhof eingraben. Für den Fall das du es nicht wusstest lieb-... Tagebuch: Ich hasse Weihnachten.

Und für gewöhnlich ignorierte ich gekonnt, mit "Hiwatarischer Disziplin", alles was damit im Entferntesten zu tun hatte. Diesmal würde das anders sein...

Ich meine Hey! Ich sitze an meinem Schreibtisch und schreibe in ein beklopptes Buch! Überhaupt, warum musste jeder der ein Tagebuch schrieb so tun als würde dieser mit einer Person sprechen?!

Nun ja... da gibt es diesen Jungen. Sein Name ist Rei und...

~\*~

Ich halte kurz inne, überlege eine Zeit lang, überfliege die Zeilen nochmals und krame dann nach einem Tintenkiller.

~\*~

1.12.2007

Dir Tagebuch,

